Pressemitteilung vom 19.07.2013 / Bürgerinitiative „Crellekiez-Zukunft“

**Wie viele (Un-)Wahrheiten vertragen die Bürger?**

**Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Crellestraße 22a in Schöneberg werden die Bürger im Crellekiez bezüglich der Böschung in die Irre geführt.**

**Akteneinsicht im Bezirksamt zeigt: Baupläne und Aussagen vom Investor PSG und dem Bezirksamt stimmen nicht überein.**

Mitglieder der Bürgerinitiative Crellekiez-Zukunft arbeiten derzeit intensiv daran, Licht in die dubiosen Vorgänge rund um die Baugenehmigung für das Bauvorhaben Crellestraße 22a zu bringen.

Eine von Anwohnern aktuell vorgenommene Akteneinsicht bringt zu Tage, dass die Bauplanung nicht mit den Absprachen und dem Erhalt der zur S-Bahn hin angrenzenden Böschungsvegetation übereinstimmt.

Eine auf der Basis der eingesehenen Plänen erstellte maßstabsgetreue Skizze verdeutlicht: **Wenn das Bauvorhaben wie vom Investor geplant realisiert wird, ist eine Zerstörung der Böschung unausweichlich!**

Bei Erhalt des geschützten Böschungsbiotops in seiner heutigen Form verliefe eine komplette Fensterreihe des Gebäudes unter der Erde. Auf der Visionszeichnung des Investors jedoch blickt man durch diese Fenster ins Freie. Zudem fehlt auf der Visionszeichnung der dichte Baumbewuchs, der bei Realisierung des Bauvorhabens den versprochenen „Weitblick“ bis in die dritte oder vierte Etage verhindern würde.

Anwohnerinnen und Anwohner fordern schon seit längerem Aufklärung über mögliche Eingriffe in die Böschung, erhalten aber sowohl vom Bezirksamt als auch vom Investor PSG nur widersprüchliche Aussagen. Seitens der Bürger keimt nun der Verdacht, dass hier ganz bewusst getäuscht wird.

Neben zahlreichen anderen Ungereimtheiten in Bezug auf das gesamte Bauvorhaben und seine Genehmigung stellt sich nun die Frage: Wie kann ein solches Bauvorhaben genehmigt werden, welches eine massive Bebauung

des Nachbargrundstückes mit einbezieht ohne dass Genehmigungen für einen Eingriff in jenes angrenzende Grundstück vorliegen?

Im Anhang finden Sie o.g. Bauskizze und eine Sammlung der widersprüchlichen Aussagen von Investor und Bezirksamt zur Böschungsvegetation.

**Pressekontakt: Anja Jochum**Telefon: 0172-3977701  
[crellekiez.zukunft@gmail.com](mailto:crellekiez.zukunft@gmail.com)  
Website: www.crellekiez-zukunft.com